

DÖRRENBURG STUDIENAWARD 2018 – Wadim Schulz holt einen Award nach Aalen

Wadim Schulz, **Mitarbeiter des Forschungsinstituts für Innovative Oberflächen (FINO) an der Hochschule und Student in Aalen, ist mit seiner eingereichten Bachelorarbeit mit dem Dörrenberg StudienAWARD 2018 ausgezeichnet worden. Er erreichte den 3. Platz und erhielt eine Bronzemedaille sowie einen Pokal. Den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Preis teilt sich Schulz mit vier weiteren Finalisten.**

Aalen, für die Hochschule Aalen reichte Wadim Schulz, Student der Oberflächentechnologie / Neue Materialien, seine Bachelorarbeit „Optimierte Verschleißschutzschichten durch Verwendung von mehrkomponentigen Substraten“ ein, die von Prof. Dr. Joachim Albrecht betreut wurde. Albrecht: „Auch wenn eine Platzierung unter den ersten fünf schon ein toller Gewinn ist, ist eine Platzierung unter den ersten drei, als einzige Hochschule unter lauter Universitäten in der Endrunde, eine einmalige und herausragende Leistung. Mit dem 3. Platz, von insgesamt 20 Teilnehmern aus ganz Deutschland, hat nicht nur Wadim Schulz gewonnen, die Hochschule Aalen kann einen weiteren Award Gewinner zu seinen Forschungsmitarbeitern zählen.“

Nach einer 20-Minütigen Präsentation mit anschließender Diskussion haben die Juroren, bestehend aus Dr.-Ing. Frank Stahl (Geschäftsführer Dörrenberg) und Leiter der QM, Prof. Dr.-Ing. Christoph Escher (Leiter Qualitätszentrale / Zentrale Werkstofftechnik Dörrenberg und Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität Bochum), sowie Prof. Dr.-Ing. Werner Theisen (Inhaber des Lehrstuhls Werkstofftechnik Institut für Werkstoffe, Ruhr-Universität Bochum) und Prof. Dr.-Ing. Hans-Werner Zoch (Geschäftsführender Direktor Stiftung Institut für Werkstofftechnik, Bremen), die Platzierungen vergeben. Schulz: „Die Veranstaltung war total interessant, ich freue mich sehr über den Preis und die Führung durch die Firma danach hat mich absolut fasziniert. Es war ein rundherum tolles Erlebnis“

Dörrenberg Edelstahl GmbH, Spezialist für Edelstahl, Formguss, Feinguss und Oberflächentechnik in Engelskirchen, 40 Kilometer östlich von Köln, ist seit 150 Jahren als Lieferant für Edelstahl deutscher Markenqualität bekannt.

Das Unternehmen hat zusammen mit dem Lehrstuhl Werkstofftechnik, Ruhr-Universität Bochum und dem Stiftung Institut für Werkstofftechnik, Bremen bundesweit zum zehnten Mal den StudienAWARD ausgeschrieben.